

	<p>Objekt: Hölzernes Tragejoch mit eisernen Ketten und gedrehten Haken</p> <p>Museum: Kreismuseum Jerichower Land, Genthin Mützelstraße 22 39307 Genthin 03933 / 803521 kreismuseum@lkjl.de</p> <p>Sammlung: Ländliche und städtische Kultur / Haus- und Hofwirtschaft</p> <p>Inventarnummer: V 2991-I</p>
--	--

Beschreibung

Ein sehr fein gearbeitetes Tragejoch mit oval ausgehöhlter Schulterauflage und Halsausschnitt. Die Enden besitzen einen runden Querschnitt. An ihnen wurde mittels einer geschmiedeten Schelle die eiserne Kette eingehängt. Die eisernen Haken für die Wassereimer sind länger die Kette. Sie sind geschmiedet und in sich gedreht. Am oberen Ende besitzen sie einen kleinen Haken, der in die darüber liegenden Kettenglieder eingehängt werden kann. Auf diese Weise ließ sich die Länge auch für kleinere Personen verkürzen. Die Tragestange wird auf die Schultern aufgelegt und zum Transport von zwei Eimern und ähnlichen Lasten verwendet. In der Elbe-Havel-Region wurde sie auch als „Schanne“ bezeichnet. Sie diente besonders im bäuerlichen Haushalt zum Wassertransport von der Wasserstelle (Brunnen, Wasserpumpe usw.) zum Ort des Verbrauchs im Haushalt oder Stall, z. B. zum Tränken des Viehs.

Grunddaten

Material/Technik:	Hilz (geschnitzt), Eisen (handgeschmiedet)
Maße:	Länge: 95 cm; größte Breite: 12 cm; Halsausschnitt: 14,5 cm x 5,5 cm; Durchmesser am Ende: 3,5 cm; Länge der Kette mit Haken: 57/58 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	19. Jahrhundert
	wer	

Schlagworte

- Brunnen
- Eimer
- Haushalt
- Holz
- Kette
- Tragehilfe
- Transport
- Vieh
- Wasserstelle